



Vogelgrippe – Aviäre Influenza

Influenzaviren sind Erreger der jährlichen Grippewelle. Labortests klassifizieren sie in die Typen A, B oder C. Typ A lässt sich als Kombination aus einem von sechzehn H-Subtypen und neun N-Subtypen beschreiben, also z.B. A/H5N1.

Bestimmte Subtypen der Influenzaviren A kommen bei Vögeln häufig vor. Sie bleiben dort symptomlos oder verursachen eine Infektionskrankheit, die „Vogelgrippe“ oder aviäre Influenza. Sie kann leicht verlaufen oder als hoch pathogene aviäre Influenza (HPAI) zu großen Verlusten in der Landwirtschaft führen.

Aviäre Influenzaviren der Subtypen A/H5, A/H7 und A/H9 können auch Menschen infizieren, wenn sich ihr Erbgut entsprechend ändert. Unter den Stämmen, die beim Menschen isoliert wurden, waren die meisten hoch pathogen.¹

Als 1997 in China hochpathogene A/H5N1 Viren auftraten, wurde der Übertragungsweg genau untersucht. Menschen haben sich vor allem durch engen, direkten Kontakt mit Geflügel infiziert; entweder durch das Einatmen virushaltiger Staubteilchen oder als Schmierinfektionen bei mangelnder Händehygiene nach Kontakt mit infektiösen Tieren, Kadavern oder kontaminierten Tierprodukten. Häufungen von Fällen bei Menschen traten meistens bei gemeinsamem Kontakt zu Geflügel auf. Übertragungen von Mensch zu Mensch wurden nur in Einzelfällen beschrieben.

Seit März 2013 werden aus China menschliche Erkrankungen mit einem neuen aviären Influenzavirus A/H7N9 berichtet. Das Besondere daran ist, dass Vögel durch dieses Virus bisher nicht erkrankten, die Infektion bei Menschen aber zu schwerer Influenza führt, die mitunter tödlich verläuft. Wie sich die Patienten mit den neuen Viren angesteckt haben, ist noch nicht genau geklärt. Eine Weiterverbreitung des A/H7N9 von Mensch zu Mensch – Voraussetzung für größere Ausbrüche – ist bisher nicht zu beobachten.

In Gebieten mit hoch pathogener aviärer Influenza (HPAI) bei Geflügel oder Erkrankungen von aviärer Influenza bei Menschen soll man:

- Keine Tier- und Geflügelmärkte besuchen!
- Geflügelfleisch und Eier immer ganz gar kochen!
- Hände nach der Zubereitung von Geflügel sehr gründlich waschen!

Quelle: Steckbriefe seltener und importierter Infektionskrankheiten des RKI: „Influenza, Aviäre (Vogelgrippe)“
www.rki.de

¹ Eine Übertragung von aviären Influenzaviren auf Menschen ist möglich, wie Fälle durch A/H5N1 vor allem in Asien und in Ägypten (seit 1997) oder durch den Subtyp A/H7N7 in den Niederlanden (2003) zeigen. Eine Übersicht über weltweit aufgetretene AI-Fälle durch hochpathogenes A/H5N1 bei Menschen findet sich unter <http://www.who.int> und von meldepflichtigen Erkrankungen bei Tieren unter <http://www.oie.int>.